



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Frühe Tagfalter, Schweiz

7. bis 10. Mai 2026

Reiseleiter: Christian Roesti



Tagfalter und Insekten in den Freiburger Alpen und im Wallis



Schlüsselblumen-Würfelfalter (*Hamearis lucina*) (Christian Roesti)

Einleitung: Auf dieser Tagfalterreise wollen wir uns den früh im Jahr fliegenden Tagfalter-Arten widmen. Ob beobachten, bestimmen oder fotografieren, auf dieser Reise haben wir viel Zeit, uns den Tagfaltern zu widmen. Christian Roesti ist begeisterter Feldbiologe.

Auf diesem verlängerten Wochenende können wir uns aber auch anderen Tiergruppen widmen. Christian kennt die Heuschrecken, Libellen und Vögel gut und wir können Pflanzen bestaunen und fotografieren. Am Abend haben wir genügend Zeit, um uns dem gemütlichen Beisammensein zu widmen und Geschichten auszutauschen. Mit den Ortskenntnissen von Christian stehen die Chancen gut, viele der Zielarten zu sehen.

Fotos: Die Fotos wurden alle auf der APUS BIRDING-Reise in die Freiburger Alpen und ins Wallis im Mai 2026 aufgenommen.

Titelbild: Skabiosen-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) (Thomas Heim)

Donnerstag, 7. Mai: Der Skabiosen-Scheckenfalter

Wir treffen uns auf dem Parkplatz im Bahnhof in Bern und machen uns auf in Richtung Freiburger Alpen. Das erste Ziel sind die Magerrasen bei Bulle, wo wir leider etwas kühles Wetter haben. Wir finden einen Roten Würfeldickkopffalter (*Spialia sertorius*) und als die Sonne kommt, finden wir drei Männchen des Skabiosen-Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia*), was für ein Highlight! Diese frühe Tagfalterart lebt u.a. auf Skabiosen und ist so unglaublich schön! Es hat hier plötzlich viele Tagfalter, so auch den Kleinen Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus malvae*). Das Blau des Himmelblauen Bläulings (*Lysandra bellargus*) leuchtet in der Sonne. Es hat auch den Hauhechelbläuling (*Polyommatus icarus*), den Rotkleebläuling (*Cyaniris semiargus*) und den Zwergbläuling (*Cupido minimus*). Wir finden einen Brombeerzipfelfalter (*Callophrys rubi*) eine der frühesten Tagfalterarten, die nur eine Generation machen, der einzige grüne «Bläuling» bei uns. Es singen die Goldammer und immer wieder hören wir den Schwarzspecht rufen. Beim Zurückgehen finden wir auch noch den Verwandten des Zwergbläulings, den Südlichen Geschwänzten Bläuling (*Cupido alcetas*). Danach fahren wir an den Fuss des Vanil Noirs. Hier spazieren wir bei kühlen Temperaturen zum Standort. Es hat Murmeltiere und wir hören viele Vogelarten; in den Feuchtwiesen singen die ersten Braunkehlchen. Als die Sonne kurz mal erscheint finden wir den Schlüsselblumen-Würfelfalter (*Hamearis lucina*). Es hat viele Zwergbläulinge, die gruppenweise auf Gräsern sitzen. Wir finden einen Kleinen Perlmutterfalter und als Highlight den Wegerich-Scheckenfalter (*Melitaea cinxia*), ein frisches Tier. Es fliegt bereits der Grosse Sonnenröschenbläuling (*Aricia artaxerxes*). Wir gehen danach zum Auto zurück, damit wir beizeiten um 18:30 Uhr im Hotel in Jaun ankommen.



Männchen vom Rotklee-Bläuling (*Cyaniris semiargus*) (Thomas Heim)



Skabiosen-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) (Christian Roesti)



Wegerich-Scheckenfalter (*Melitaea cinxia*) (Christian Roesti)

Freitag, 8. Mai: Der Schlüsselblumen-Würfelfalter

Wir fahren nochmals direkt an den Fuss des Vanil Noirs um nochmals nach dem Blauschillernden Feuerfalter (*Lycaena helle*) zu suchen. Das Wetter ist definitiv besser als am Vortag. Wir spazieren in Schlangenknöterich-Rasen zum Platz vom Vortag. Leider haben wir mit dem Blauschillernden Feuerfalter kein Erfolg, eventuell sind wir noch ein paar Tage zu früh im Jahr. Beim Platz mit den Kreuzottern entdecken wir eine schöne, dicke, aber junge Kreuzotter. Wir können sie lange studieren und sie bleibt an Ort und Stelle, bis wir diese verlassen. Am hintersten Punkt finden wir wiederum den Wegerich-Schneckenfalter und plötzlich finden wir die Zielart, und zwar ganze fünf Stück auf engstem Raum, der Schlüsselblumen-Würfelfalter (*Hamearis lucina*).

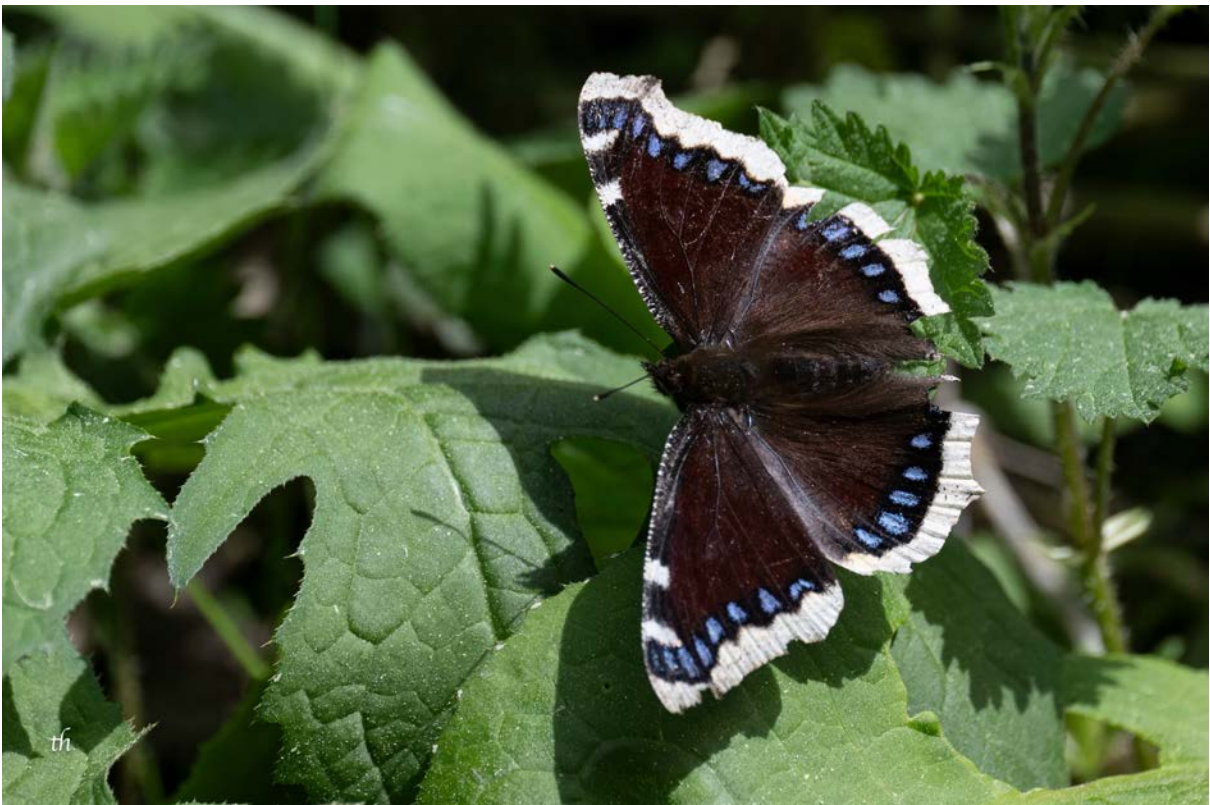


Paarung des Schlüsselblumen-Würfelfalters (*Hamearis lucina*) (Thomas Heim)



Ansammlung von Zwergbläulingen (*Cupido minimus*) (Thomas Heim)

Danach machen wir uns auf den Weg ins Wallis und machen einen kleinen Stopp in Planey, um ein paar Steinfliegen zu finden. Danach sieht Thomas seinen Lieblingsfalter aus dem Auto heraus, den Trauermantel (*Nymphalis antiopa*). Wir müssen nochmals stoppen, das ist ein echtes Highlight.



Trauermantel (*Nymphalis antiopa*) (Thomas Heim)

Nach einem Stopp in einem Bergrestaurant und Regenbruch geht es weiter zu einem Standort des Landkärtchens (*Araschnia levana*) im Rhonetal. Das Wetter spielt zuerst nicht mit. Als wir bei der hintersten Stelle Schwarzkehlchen beobachten, kommt plötzlich die Sonne, schnell sind wir zurück an der guten Stelle mit der Frühjahrsform des Landkärtchens und jetzt sitzen sie zuoberst auf Brennnesseln, Klatschnelken und Geissbarten. Was für ein Highlight! Danach fahren wir nach Chamoson, wo wir den Uhu nicht sehen, aber eine schöne Zeit haben mit dem Gesang der Blaumerlen, Bluthänflingen und Hausrotschwänzen. Wir fahren danach nach Leuk, wo wir im Walliser Spycher eine super Pizza essen.



Landkärtchen in der Frühjahrsform (*Araschnia levana*) (Christian Roesti)



Weibchen von *Cupido alcetas* (Thomas Heim)



Landkärtchen in der Frühjahrsform (*Araschnia levana*) (Thomas Heim)

Samstag, 9. Mai: Bei Leuk

Wir starten mit einer Frühexkursion nach Salgesch, wo wir sehen, wie der Weinbau die schönen Standorte des Blasenstrauchbläulings zerstört. Böschungen, wo der Zahnflügelbläuling lebte, sind komplett zerstört, der beste Platz für den Blasenstrauchbläuling ist mit einem Installationsplatz zerstört. Ein trauriges Bild. Wir fahren noch in den Rottensand. Im Camping Monument hören und sehen wir einen Feldschwirl.



Schlagschwirl (Christian Roesti)

Hier fotografieren wir den Roten Scheckenfalter und den Hauhechelbläuling im Morgenlicht. Nach einem stärkenden Frühstück gehen wir in vollzählig in Richtung Hohe Brücke, mit einem Stopp im «Beihüs» in Leuk. Wir machen einen Halt in einer Wiese mit viel Esparsetten. Wir sehen die ersten Libellen-Schmetterlingshafte (*Libelloides coccajus*), es hat einen ersten Segelfalter und den Esparsetten-Bläuling (*Polyommatus thersites*). Wir lassen uns vom Gesang vom Wiedehopf verführen und gehen eine Strasse hoch, die Christian noch nie gegangen war. Es entpuppt sich als super. Zum einen sehen wir den Wiedehopf beim Sigen, zum anderen finden wir eine super Weide mit mehreren schönen Alexisbläulingen (*Glaucopsyche alexis*). Auch finden wir ein erstes Männchen des Langfühlerigen Schmetterlingshafts (*Libelloides longicornis*). Bei der Hohen Brücke finden wir den Mauerläufer in der Mittagshitze nicht aber sehen danach zwei Alpen-Erebien (*Erebia triarius*). Wir fahren mit einem Stopp mit Kaffew und Erbeertiramisu in die Waldbrandfläch. Die Strasse ist der Hammer. Durch die Bauarbeiten hat es wohl noch etwas feuchte Mineralien und die Tagfalter und viele Nachtfalter kommen auf den Weg runter, so mehrere frische Alpen-Erebien (*Erebia triarius*). Wir beobachten auch die Zippammer, einen wunderschönen frischen Südlichen Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus malvoides*) und den Brombeer-Zipfelfalter (*Callophrys rubi*), Auch der wunderschön gefärbte Frühlings-Perlmutterfalter kommt zum Saugen. Mit einem kurzen Stopp bei Brentjong, wo wir den Kleinen Alpen-Bläuling (*Cupido osiris*) trotz wunderschönen Esparsetten-Beständen nicht finden, gehen wir ins Hotel und danach in die Krone, wo wir super Essen.



Männchen des Roten Scheckenfalters (*Melitaea didyma*) (Thomas Heim)



Alexisbläuling (*Glaucopsyche alexis*) (Christian Roesti)

Sonntag, 9. Mai: Der Mauerläufer kommt doch noch!



Männchen des Langfühlerigen Schmetterlingshafts (*Libelloides longicornis*) (Thomas Heim)



Männchen des Mauerläufers (Christian Roesti)



Steinhuhn-Männchen, was für ein Foto für die Distanz! (Thomas Heim)

Wir starten mit einer Frühexkursion zur Hohen Brücke. Zuerst hält sich das Paar des Mauerläufers weit unten genau unter der Brücke auf. Während wir den Mauerläufer suchen, hören wir plötzlich ein Steinhuhn. Schnell gehen wir in die Kurve und können das Steinhuhn-Männchen wunderschön bei Singen beobachten, was für ein Moment in der Gruppe! Zurück auf der Hohen Brücke entdeckt Thomas das Weibchen und Christian später das Männchen des Mauerläufers, wie sie sich zur Brücke hocharbeiten. Nach dem Frühstück machen wir einen kurzen Spaziergang im Pfyngwald, nachdem wir ca. 100 Bienenfresser im Pfyngut gesehen hatten; wir fahren mit dem Auto auf den Pannenstreifen, so dass Thomas gute Fotos gelingen. Mauerläufer, Steinhuhn, Wiedehopf und Bienenfresser an einem Tag! Danach gehen wir ans Rhoneknien, wo wir nochmals ein paar neue Arten finden.



Bienenfresser bei der Landung (Thomas Heim)



Violetter Feuerfalter (*Lycaena alciphron*) (Christian Roesti)

Der Violette Feuerfalter (*Lycaena alciphron*) ist sicherlich ein riesiges Highlight, mit dem wir nicht gerechnet hätten. Aber auch der Wundklee-Bläuling (*Polyommatus dorylas*) oder der Kardinal (*Argynnis pandora*) sind schön. Wir fotografieren noch ein Weibchen der Smaragdeidechse bevor wir

noch dem Fetthennen-Bläuling (*Scolitantides orion*) einen Besuch abstatten. Einige gehen um 16:00 Uhr auf den Zug, der Rest fährt nach Bern



Männchen des Kardinals (*Argynnis pandora*) (Thomas Heim)



Fetthennen-Bläuling (*Scolitantides orion*) (Christian Roesti)

Wir haben total fast 50 verschiedene Tagfalter-Arten gesehen, was für eine Ausbeute so früh im Jahr. Das Ziel der Reise war es aber überhaupt nicht, Arten zu sammeln, sondern diese schön beobachten und zu fotografieren. Den Blauschillernden Feuerfalter (*Lycaena helle*) haben wir als einzige Zielart nicht gefunden. Ob wir noch etwas zu früh waren oder aber das Wetter doch zu wenig mitgespielt hat, ist die Frage, ersteres ist eher wahrscheinlich angesichts der späten Schneefälle.

Diese Reise werden wir noch lange in guter Erinnerung halten. Die vielen Gespräche und der gute Zusammenhalt der Gruppe war meiner Meinung nach einzigartig.

Vielen Dank!

Christian, 22. Mai 2026

Artenliste

Freiburger Alpen und Wallis, Mai 2026		Vorlage: Tagfalter-Reise 2025	Do. 07.05.	Fr. 08.05.	Sa. 09.05.	So. 10.05.
Nr.	Artnamen	Artnamen latein				
1	Schwabenschwanz	<i>Papilio machaon</i>	1		1	
2	Segelfalter	<i>Iphiclides podalirius</i>			1	1
3	Roter Apollo	<i>Parnassius apollo</i>			1	
4	Grosser Kohlweissling	<i>Pieris brassicae</i>		1		1
5	Kleiner Kohlweissling	<i>Pieris rapae</i>			1	1
6	Grünaderweissling	<i>Pieris napi</i>		1		
7	Aurorafalter	<i>Anthocharis cardamines</i>	1	1	1	1
8	Senfweissling-Komplex	<i>Leptidea sp.</i>	1	1	1	1
9	Zitronenfalter	<i>Gonepteryx rhamni</i>	1	1		1
10	Postillion	<i>Colias croceus</i>				1
11	Hufeisenkleegelbling	<i>Colias alfacariensis</i>	1	1	1	1
12	Kleiner Fuchs	<i>Aglais urticae</i>		1	1	1
13	Trauermantel	<i>Nymphalis antiopa</i>		1		
14	Admiral	<i>Vanessa atalanta</i>		1		
15	Landkärtchen	<i>Araschnia levana</i>		1		
16	Distelfalter	<i>Vanessa cardui</i>			1	
17	Roter Scheckenfalter	<i>Melitaea didyma</i>			1	1
18	Wegerich-Scheckenfalter	<i>Melitaea cinxia</i>	1	1	1	
19	Skabiosen-Scheckenfalter	<i>Euphydryas aurinia</i>	1			
20	Kleiner Perlmutterfalter	<i>Issoria lathonia</i>	1	1	1	1
21	Kardinal	<i>Argynnis pandora</i>				1
22	Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>	1	1	1	
23	Frühlings-Perlmutterfalter	<i>Boloria euphrosyne</i>			1	
24	Schachbrettfalter	<i>Melanargia galathea</i>			1	
25	Alpen-Erebie	<i>Erebia triarius</i>			1	
26	Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>	1		1	
27	Waldbrettspiel	<i>Pararge aegeria</i>	1	1		1
28	Mauerfuchs	<i>Lasiommata megera</i>			1	1
29	Braunauge	<i>Lasiommata maera</i>			1	
30	Schlüsselblumen-Würfelfalter	<i>Hamearis lucina</i>	1	1		
31	Brombeerzipfelfalter	<i>Callophrys rubi</i>	1	1	1	
32	Brauner Feuerfalter	<i>Lycaena tityrus</i>	1			
33	Violetter Feuerfalter	<i>Lycaena alciphron</i>				1
34	Zwergbläuling	<i>Cupido minimus</i>	1	1	1	
35	Südlicher Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido alcetas</i>	1	1		1
36	Fetthennen-Bläuling	<i>Scolitantides orion</i>				1
37	Alexisbläuling	<i>Glaucopteryx alexis</i>			1	1
38	Rotkleebbläuling	<i>Cyaniris semiargus</i>	1			
39	Himmelblauer Bläuling	<i>Lysandra bellargus</i>	1	1	1	1
40	Esparsettenbläuling	<i>Polyommatus thersites</i>			1	
41	Hauhechelbläuling	<i>Polyommatus icarus</i>	1		1	1
42	Wundkleebbläuling	<i>Polyommatus dorylas</i>				1

43	Grosser Sonnenröschen-Bläuling	<i>Aricia artaxerxes</i>	1	1		
44	Dunkler Dickkopffalter	<i>Erynnis tages</i>	1	1	1	
45	Roter Würfel-Dickkopffalter	<i>Spialia sertorius</i>	1			1
46	Südl. Kleiner Würfel-Dickkopffalter	<i>Pyrgus malvoides</i>			1	
47	Nördl. Kleiner Würfel-Dickkopffalter	<i>Pyrgus malvae</i>	1	1		
48	Zweibrütiger Würfel-Dickkopffalter	<i>Pyrgus armoricanus</i>				1
		Summe	22	22	27	23
1	Libellen-Schmetterlingshaft	<i>Libelloides coccajus</i>			1	1
2	Langfühleriger Schmetterlinghaft	<i>Libelloides longicornis</i>			1	1
1	Kreuzotter	<i>Vipera berus</i>		1		
2	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>		1	1	
3	Westliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta bilineata</i>			1	1
1	Steinhuhn					1
2	Steinadler				1	
3	Mäusebussard				1	1
4	Schwarzmilan					1
5	Rotmilan		1	1		
6	Turmfalke		1	1	1	1
7	Alpendohle				1	1
8	Grünspecht			1	1	1
9	Schwarzspecht				1	
10	Buntspecht					1
11	Hausrotschwanz				1	
12	Gartenrotschwanz				1	1
13	Bachstelze					1
14	Baumpieper				1	
15	Mönchsgrasmücke				1	1
16	Zilpzalp		1	1	1	1
17	Berglaubsänger				1	1
18	Felsenschwalbe					1
19	Rauchschwalbe					1
20	Waldbaumläufer				1	
21	Mauersegler				1	1
22	Ringeltaube				1	1
23	Hohltaube				1	
24	Rabenkrähe					1
25	Eichelhäher				1	1
26	Wiedehopf				1	
27	Bienenfresser				1	1
28	Feldschwirl				1	
29	Mauerläufer					1
30	Alpensegler					1

31	Mauersegler				1	1
32	Buchfink				1	
33	Bluthänfling			1	1	
34	Zaunammer				1	
35	Zippammer				1	1
1	Feldhase			1	1	
2	Rotfuchs					1

APUS BIRDING Beobachten & Fotografieren

Dändlikerweg 7, 3014 Bern

www.apusbirding.ch



Männchen der Alpen-Erebie (*Erebia triarius*) (Christian Roesti)



Männchen des Esparsetten-Bläulings (*Polyommatus thersites*) (Thomas Heim)



Weibchen des Roten Würfel-Dickkopffalters (*Spialia sertorius*) (Thomas Heim)



Zweibrütiger Wüfel-Dickkopffalter (*Pyrgus armoricanus*) (Thomas Heim)



Frühlings-Perlmutterfalter (*Boloria euphrosyne*) (Thomas Heim)